

Newsletter

AVWS  
ZASSTICKER

Ausgabe  
08 | Herbst 2017

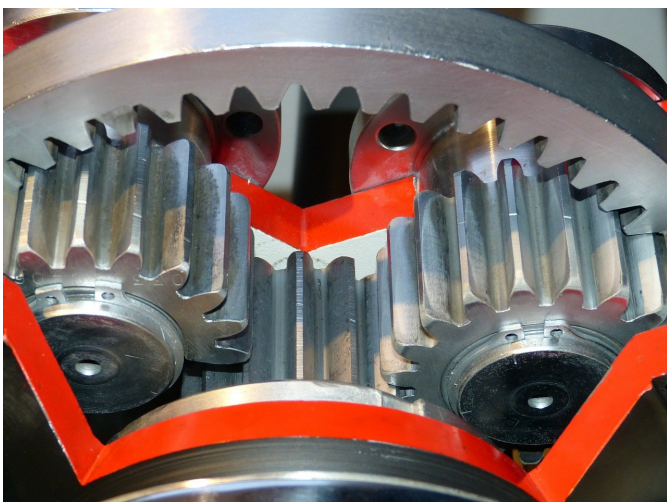
Im Verbund der  
Diakonie



## Liebe Leserinnen und Leser,

in der Forschungswerkstatt unserer Projekte laufen die Getriebe auf Hochtouren. Wichtige „Baupläne“ in unserer Forschungsentwicklung sind nun in den drei Projekten erarbeitet und fertiggestellt. So steht zum Beispiel ab sofort der **erste** bundesweite Online-Fragebogen für Menschen mit AVWS ab 13 Jahren zur Verfügung. Mehr dazu erfahren Sie in diesem ZASSTicker.

Als besonders beeindruckend erleben wir in dieser Projektphase, wie alle „Rädchen des Getriebes“ ineinander greifen, ineinander passen und dabei gemeinsam an verschiedenen Stellschrauben zum Thema AVWS drehen.



## Bundesweite Online-Befragung für Menschen mit AVWS gestartet

Die in unserem Projekt „SL.AVWS“ entwickelte Online-Befragung dient uns - neben den bereits durchgeführten Interviews mit Betroffenen - als zweite wichtige Säule der Einsicht in die Lebenswelt von AVWS-Betroffenen.

Die Befragung richtet sich an Menschen mit AVWS ab 13 Jahren. Dabei stellen wir Fragen zu ihren Erfahrungen, ihrem Wissen und ihren Bedarfen zu AVWS.



23/10 (27)

### 1. Themenblock: Bedeutung der AVWS

#### Welchen Einfluss hat AVWS insgesamt auf Ihr Leben?

Bitte bewegen Sie den Punkt für Ihre Antwort.

Überhaupt keinen Einfluss  extrem starken Einfluss

#### Wie sehr fühlen Sie sich im Alltag durch Ihre AVWS eingeschränkt?

Bitte bewegen Sie den Punkt für Ihre Antwort.

Überhaupt nicht eingeschränkt  extrem stark eingeschränkt

Bitte vervollständigen Sie die Aussage:

AVWS ist für mich ein/e ...

- Teil meiner Persönlichkeit
- Besonderheit
- Störung
- Behinderung
- Krankheit
- Beeinträchtigung
- Sonstiges:

Der Fragebogen kann online über PC, Notebook, Tablet oder Smartphone beantwortet werden und dauert ca. 20 Minuten. Wir haben uns in einfacher Sprache geübt. Die Befragung ist ab sofort freigeschaltet und läuft bis Februar 2018. Interessierte AVWS-Fachkräfte können sich die Inhalte des Fragebogens als Screenshots [hier](#) ansehen.

## Folgen Sie uns im Internet!



[AVWS-Forschungsprojekte—Infoseite](http://www.forschung.bbw-leipzig.de/)

[www.forschung.bbw-leipzig.de/](http://www.forschung.bbw-leipzig.de/)



[AVWS-Forschungsticker bei Twitter](https://twitter.com/avwsforschung)

[www.twitter.com/avwsforschung](https://twitter.com/avwsforschung)



[AVWS-bei-Jugendlichen-Infoseite und Forum](http://www.avws-bei-Jugendlichen.de)

[www.avws-bei-Jugendlichen.de](http://www.avws-bei-Jugendlichen.de)

[www.avws-bei-erwachsenen.de](http://www.avws-bei-erwachsenen.de)

## Aufruf zum MITMACHEN und UNTERSTÜTZEN

Sie können uns als ZASSTicker-Leserinnen und Leser unterstützen!

- Haben Sie selbst AVWS? Dann beantworten Sie uns bitte den Fragebogen.
- Arbeiten Sie mit AVWS-Betroffenen? Weisen Sie auf die Online-Befragung hin, ermöglichen Sie z. B. ihren Schülern/Auszubildenden, an der Online-Befragung teilzunehmen.
- Sie arbeiten in Netzwerken/Gremien zum Thema AVWS? Nutzen Sie diese doch bitte zur Werbung für unsere Online-Befragung.

Sie können gerne dazu auch Flyer bei uns anfordern, die ausgelegt oder weitergegeben werden können.

### Link zur Befragung



### Impressum

AVWS-ZASSTicker, Newsletter des AVWS-Projekts ZASS („Zentral-auditiv bedingte Sprachstörungen bei Jugendlichen - Diagnostik und Förderung für den beruflichen Bildungsweg“) am BBW Leipzig  
Ausgabe 8 - Herbst 2017  
Beiträge: Rinneberg-Schmidt, Meiland

V.i.S.d.P: Wagner  
Fotos: pixabay; Screenshot: www.avws-bei-jugendlichen.de

**Kontakt:** BBW Leipzig gGmbH, AVWS-Projekt ZASS,  
Knautnaundorfer Str. 4, 04249 Leipzig  
Tel.: 0341-4137-571, -570

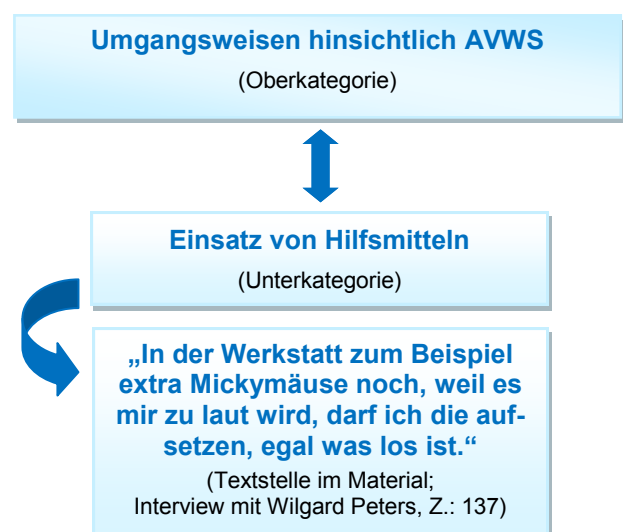
## ZASS-Fokus: Einblick in die Qualitative Inhaltsanalyse als Analysemethode von Interviews

Wir haben in den vergangenen Ausgaben des ZASSTickers immer wieder vom Stand der Interview-Erhebung mit AVWS-Betroffenen und deren Angehörigen berichtet (vgl. z. B. Ausgabe 7). Da wir noch mitten in der Analyse der insgesamt 16 Interviews stecken und Sie trotzdem gerne wissen lassen wollen, wie wir dabei vorgehen, hier ein kleiner Einblick in unsere Methode. Wir analysieren die Interview-Transkripte (Transkript: Verschriftlichung des Gesprochenen aus dem Interview) mit der Methode der Qualitativen Inhaltsanalyse nach Kuckartz. Zur Unterstützung nutzen wir dazu das Computerprogramm MAXQDA, um das gesamte Interview-Material strukturiert und in einem regelgeleiteten Prozess Schritt für Schritt analysieren zu können.

### Stichwort: Kategorienbildung

Auf Grundlage unseres Erkenntnisinteresses und unserer Forschungsfragen, die auch Teil des Interview-Leitfadens sind, konnten wir bereits eine Reihe verschiedener Oberkategorien bilden (deduktive Kategorienbildung). Eine solche Oberkategorie wäre beispielsweise das Thema der „Umgangsweisen hinsichtlich AVWS“, also das praktische Handeln der Interview-TeilnehmerInnen im Umgang mit der eigenen AVWS. Im Rahmen einer ersten Analyse von 6 Interviews wurden zu diesen Oberkategorien verschiedene Unterkategorien gebildet (induktive Kategorienbildung). Das vorläufige Kategoriensystem wird nun sukzessive am gesamten Interview-Material überprüft, angepasst und erweitert. Dabei wird u. a. auch festgelegt, welchen Gegenstandsbereich die jeweilige Kategorie umfasst (Kategorien-Beschreibung) und wann die Kategorie am Interview-Material vergeben wird (Kodier-Regel).

Zur Veranschaulichung hier ein Beispiel aus unserer vorläufigen Analyse:



Literaturverweis: Kuckartz, Udo (2016): Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. 3., überarbeitete Auflage. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.